

## **Staatliches Gesundheitssystem NHS**

Seit seiner Gründung im Jahr 1948 stellt der National Health Service (NHS) das öffentliche, staatliche Gesundheitssystem dar. Der Großteil des Personals des Gesundheitswesens ist bei ihm angestellt (z.B. Ärzte, Pfleger o. technisches Personal) und umfasst über 1,5 Millionen Mitarbeiter. Er gehört damit zu den fünf größten Arbeitgebern der Welt.

Das Gesundheitssystem wird durch Steuern finanziert und fast alle medizinischen Leistungen sind für kostenlos. Ausgenommen sind Medikamente, Behandlungen beim Augenoptiker und zahnmedizinische Leistungen. Das Gesundheitssystem ist eigentlich gut, aber völlig überlastet. Die Wartezeiten auf einen Termin immens.

Um das System zu entlasten, haben britische Allgemeinmediziner die Möglichkeit, Gesellschaft zu verschreiben. Soziale Medikation bringt Patienten mit Helfern in Kontakt, die sich um Aktivitäten kümmern. Das Kalkül: Wer Wandergruppen oder Kunstkurse besucht, entlastet das bereits überstrapazierte Gesundheitssystem.

Immer mehr chronisch Kranke und immer weniger Geld haben den National Health Service in die Knie gezwungen. Michael Dixon, einer der Vorreiter, glaubt, dass Social Prescribing das kostenlose, öffentliche Gesundheitssystem entlasten kann.

„Behandelt man diejenigen, die das System am häufigsten nutzen, mit sozialen Maßnahmen, reduziert das Krankenhausbesuche und Termine beim Hausarzt um 20 Prozent. Diese Zahlen sind für Politiker, die das Gesundheitssystem aufrechterhalten wollen, sicher von großem Interesse.“

Wer einsam ist, geht nicht nur häufiger zum Arzt, weil dieser vielleicht der einzige soziale Kontakt ist. Er wird irgendwann auch wirklich krank.

Einsamkeit ist tödlich und so schädlich wie Rauchen.

## **Fakten und Zahlen zur Gewalt** (siehe Ideen und Informationen S. 32-34)

Sexualisierte Gewalt hat in Großbritannien in den letzten 7 Jahren deutlich zugenommen. Wurden 2012/13 noch 18.400 Sexualstraftaten registriert, so waren es 2018/19 bereits 63.300. Ein Zeichen der Hoffnung ist, dass diese Zahl im Jahr 2020 leicht gesunken ist, um etwas mehr als 1.000, aber es ist zu früh, um zu wissen, ob dies ein Trend oder eine Ausnahme ist.

Laut den Zahlen des britischen Innenministeriums wurden im Jahr 2020 in England und Wales 52.210 Vergewaltigungen gemeldet, aber nur 843 Fälle führten zu einer Anklage oder Vorladung, was einer Quote von 1,6% entspricht. In Nordirland wurden im Jahr 2019/20 3.560 Sexualstraftaten registriert.

## **Link-Café / Projekt der Heilsarmee wird vom WGT gefördert** (Infos S. 35)